

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 098-2016
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.551

Eingereicht am: 28.05.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Imboden (Bern, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 1264/2016 vom 9. November 2016
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Indirekte Beteiligung an heiklen Rüstungsindustrien wie Streubomben und Nuklearwaffen der Berner Kantonalbank BEKB?

Verschiedene **Finanzinstitutionen**, darunter auch Swisssanto, sind in der Kritik für **Investitionen und Finanzdienstleistungen an internationale Streubombenhersteller**. Swisssanto, eine Tochterfirma der Zürcher Kantonalbank hat seit 2011 5 Mio. US-Dollar in Atomwaffen oder Streumunition produzierende Firmen investiert und besitzt ca. 0,5 Prozent Obligationen der Atomwaffen produzierenden Firma Safran (FR).

Der Kanton Bern ist Mehrheitsaktionär der Berner Kantonalbank (BEKB) und damit an der dritt-grössten Kantonalbank der Schweiz massgeblich beteiligt (Bilanzsumme 2015: 28,0 Milliarden Franken, rund 1300 Mitarbeiter/-innen).

Daher ist es aus Transparenzgründen wichtig, dass Klarheit geschaffen wird, ob die BEKB direkt oder indirekt auch an Geschäften mit Streubomben, Nuklearwaffen oder anderen ethisch heiklen Rüstungsindustrien beteiligt ist.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Besitzt die BEKB unmittelbare Anlagen (Aktien, Obligationen usw.) in Firmen, die einen signifikanten Teil ihres Umsatzes in der Rüstungsindustrie, insbesondere im Bereich Atomwaffen und Streumunition, erwirtschaften?
2. Besitzt die BEKB Anlagen in Fonds, die auf die Wehrtechnik-Industrie, insbesondere im Bereich Atomwaffen und Streumunition, spezialisiert sind?
3. Welche Index-Fonds, die ebenfalls Aktien der Rüstungsindustrie, insbesondere im Bereich Atomwaffen und Streumunition, enthalten, besitzt die BEKB?
4. Ist die BEKB auf eine weitere Weise in die Rüstungsindustrie, insbesondere im Bereich Atomwaffen und Streumunition, involviert?
5. Welchen Anteil am gesamten Bankvermögen machen die oben genannten Anlagen aus?
6. Nach welchen ethischen und nachhaltigen Grundsätzen und Standards orientiert sich die Anlage- und Geschäftspolitik der BEKB?
7. Ist der Regierungsrat bereit, sich z. B. im Rahmen seiner Eigentümerstrategie dafür einzusetzen, dass sich die BEKB gegebenenfalls aus dem internationalen Geschäft mit Streubomben und Nuklearwaffen zurückzieht?

Antwort des Regierungsrates

Basierend auf entsprechenden Informationen von der Berner Kantonalbank (BEKB) können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Fragen 1 und 7

Im Anlagegeschäft wendet die BEKB ein Ausschlussverfahren für Hersteller von Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen an: Wertschriften solcher Unternehmen werden durch die BEKB weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen. Sie sind zudem von allen Vermögensverwaltungsmandaten der BEKB sowie von selber verwalteten aktiven Anlageinstrumenten ausgeschlossen.

Frage 2

Nein.

Frage 3

Den Grossteil der BEKB-Fondsanlagen machen eigene BEKB-Fonds aus, welche keine Unternehmen beinhalten, die in der Rüstungsindustrie tätig sind. Bei dem kleinen Anteil an Drittfonds, deren Fokus nicht auf der Rüstungsindustrie liegen, kann das nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Frage 4

Nein.

Frage 5

Nahezu null Prozent.

Frage 6

Die BEKB zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Strategie¹ auf den langfristigen Erfolg ausrichtet. Sie setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Mit dem Nachhaltigkeitsleitbild bekennt sich die BEKB zudem zu ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung und zum Bestreben, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich weiter zu verbessern. Hierzu berücksichtigt sie Aspekte der Nachhaltigkeit – in ihren Bankprodukten und -dienstleistungen, im Bankbetrieb sowie als Arbeitgeberin und Mitglied der Gesellschaft. Die BEKB setzt sich mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und berichtet regelmässig, offen und transparent über ihre Leistungen (vgl. Nachhaltigkeitsbericht²). Die BEKB achtet namentlich auch auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen. Die Kriterien dazu werden schrittweise weiterentwickelt und transparent gemacht. Beim Anlegen der eigenen Mittel berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Die BEKB bietet ihrer Kundschaft eine breite Palette nachhaltiger Anlagen an und will ihr Engagement in diesem Bereich ausbauen. Nachhaltige Anlagen investieren in Unternehmen, die ihre Tätigkeit auf ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen erfüllen. Die BEKB bietet nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate in allen fünf Anlagestrategien sowie nachhaltige Anlagefonds an. In den vergangenen Jahren haben alle Mitarbeitenden mit Schwerpunkt Vermögensberatung ein ganztägiges Wertschriftenseminar «Nachhaltige Anlagen» besucht.

Verteiler

- Grosser Rat

¹ <https://www.bekb.ch/de/pages/ihre-bekb/portraet/strategie>

² <https://www.bekb.ch/de/pages/ihre-bekb/nachhaltigkeit>